

Digitale Welten hinter Gittern

Dreieich (DS/hf) - Sinnvolle und praktische Abwechslung in den grauen „Knastalltag“ von Heranwachsenden und Jugendlichen zu bringen, ist die Aufgabe, der sich der Rockenberg-Verein seit seiner Gründung im Jahr 1977 verschrieben hat. Der gemeinnützige Verein sieht seine besondere Aufgabe darin, es den in der Jugendstrafanstalt Rockenberg Inhaftierten zu ermöglichen, ihre lückenhafte oder vernachlässigte Schulbildung während der Haftzeit zu ergänzen beziehungsweise nachzuholen. Auf diese Weise erleichtert der in Dreieich ansässige Verein den Jugendlichen den Weg zu einer Ausbildung.

Zwar gibt es für die in Rockenberg Inhaftierten ein reguläres Unterrichtsprogramm, und wo dieses an Grenzen stößt, bietet der Verein qualifizierten Förder- oder Zusatzunterricht an. Nachhilfe wird in den Fächern Deutsch, Mathematik und Betriebskunde offeriert. Seit gut eineinhalb Jahren bereichern Computerkurse den Stundenplan. Schließlich, so die Verantwortlichen, sollen die Jugendlichen hinter Gittern nicht den Anschluss an moderne Techniken verpassen.

Zu diesem Zweck hat der Verein im vergangenen Jahr ein Computerprojekt ins Leben gerufen und vor kurzem der Haftanstalt insgesamt sieben miteinander vernetzte Rechner zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise können sechs Seminaristen an ihren Arbeitsplätzen die gestellten Aufgaben bewältigen, die am siebten Rechner von einem erfahrenen und speziell geschulten Seminarleiter überprüft werden.

Die Computerkurse werden insbesondere Jugendlichen angeboten, die sich in einer beruflichen Ausbildung innerhalb der Anstalt befinden und über Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen. Jeder Kursus umfasst zwölf jeweils vierstündige Unterrichtseinheiten, die einmal pro Woche stattfinden. Zusätzlich haben die Strafgefangenen die Möglichkeit, im Einzelunterricht Verständnisfragen zu klären und das im Gruppenunterricht Erlernte zu üben.

In dieser speziellen Schulung erfahren die Jugendlichen, wie ein Rechner aufgebaut ist, lernen den Umgang mit dem Windows-Betriebssystem und werden mit Druckern und Scannern vertraut gemacht. Das bei den jugendlichen Gefangenen häufig bestehende Problem der mangelnden Konzentrationsfähigkeit soll durch kurze Unterrichtsabschnitte, unterbrochen von Perioden selbstständiger Bearbeitung kleinerer Aufgaben am PC, kompensiert werden. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Heranwachsenden ein Zertifikat, das nicht verrät, wo der Kursus stattgefunden hat.

„Bei der Arbeitsplatzsuche und für die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit konnten schon in der kurzen Zeit seit Beginn der Kurse positive Erfahrungen gemacht werden“, ließ die Vorsitzende des Rockenberg-Vereins, Dorothee Kaltenbach, wissen. Wer den gemeinnützigen Rockenberg-Verein in seiner Arbeit für straffällige Jugendliche und Heranwachsende unterstützen möchte, kann sich unter der Rufnummer (06103) 64911 näher informieren.